

Alpnacher Blettli



**Das Team der Schule Alpnach
startet in das Schuljahr 2026/2027**

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Seit dem 1. Juli 2026 darf ich als Schulpräsident und Departementsvorsteher Bildung und Kultur der Einwohnergemeinde Alpnach wirken. Diese Aufgabe hat mich zur Frage geführt, welche Rolle die Bildung spielt: Bildung und damit die Schule Alpnach sind der Ort, an dem kritisches, kreatives und vor allem konstruktives Denken gefördert wird. Genau dieses Denken ist die Grundlage für Wohlstand, eine lebendige Demokratie und eine offene Gesellschaft, in der sich alle entfalten können.

Doch diese Grundlage steht aus meiner Sicht auf wackligen Füßen, wenn wir die einzigartige Chance unseres Milizsystems nicht nutzen. Hier kann jede und jeder in Aufgaben hineinwachsen, man ist nicht allein, sondern Teil eines Teams, das unsere Gemeinde mit genau diesem Denken voranbringt. Ein zentrales Beispiel dafür ist die Raumplanung: Im Zonenplan und im nachgelagerten Baubewilligungsverfahren geht es darum, individuelle Freiheit mit dem Wohl der Allgemeinheit in Einklang zu bringen. Das ist gelebte Demokratie auf kommunaler Ebene.

Ohne Menschen, die bereit sind, diese Verantwortung zu übernehmen, droht unser System in naher Zukunft zu kollabieren. Die Zeichen sind bereits heute erkennbar. Immer weniger trauen sich zu, ein Amt zu bekleiden. Dabei ist es genau diese Bereitschaft, die unsere Gemeinde lebenswert macht. Deshalb wünsche ich mir für die Wahlen 2028 viele Kandidaturen aus allen Bereichen unserer Gesellschaft. Denn Auswahl und Vielfalt sind der Nährboden für gute Ideen, einen gesunden Diskurs und Lösungen, die unsere Zukunft positiv und nachhaltig gestalten. Trauen Sie sich!

Patrick Matter
Departementsvorsteher Bildung und Kultur

Impressum

Alpnacher Blettli 07 | 2026
28. August 2026, 45. Jahrgang
Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach
Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 96
Bruno Vogel, Daniel Albert,
Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,
Tina Ammer

Inseratverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter
Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 08_2026	23.09.2026	02.10.2026
Nr. 09_2026	22.10.2026	30.10.2026
Nr. 10_2026	26.11.2026	04.12.2026

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt
an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratpreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag 60 Franken pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte:

5x erschienen: 5%, 10x erschienen: 10%

Titelbild

Das Team der Schule Alpnach eröffnet in der letzten Sommerferienwoche das neue Schuljahr.

Bild: Michèle Boog

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2–16
Schule	17–25
Pfarrei	26–31
Korporation	33–35
Diverses	36–59

d' Ratsstube brichtet...

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Gemeindekanzlei

Aakshaya Yoganathan wurde als Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei (Einwohnerkontrolle) angestellt. Sie hat die Stelle am 17. August 2026 angetreten. Der Gemeinderat und die Verwaltung heissen sie herzlich willkommen und wünschen Aakshaya Yoganathan viel Freude und Erfüllung in der neuen Aufgabe.

Wasserversorgung

Martina Vogel hat ihre Anstellung als Brunnenmeisterin aus persönlichen Gründen auf den 31. August 2026 gekündigt und sich entschieden sich neu zu orientieren. Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Martina Vogel für den Einsatz zugunsten der Wasserversorgung Alpnach und wünschen ihr für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Bereich Bau, Infrastruktur, Werke; Übergangslösung zur Sicherstellung der Aufgaben

Der Gemeinderat hat verschiedene Massnahmen ergriffen, um den Bereich Bau, Infrastruktur, Werke (BIW) während der Vakanz der Bereichsleitung zu stärken und die Aufgabenerfüllung sicherzustellen. Neben organisatorischen Anpassungen und externer Unterstützung wurden auch die Schritte zur Besetzung der vakanten Führungsstelle eingeleitet.

Mit dem Weggang des bisherigen Bereichsleiters und im Zusammenhang mit dem Eintritt von neuen Mitarbeitenden in der Abteilung Erschliessung/Tiefbau steht der Bereich BIW vor einer anspruchsvollen Übergangsphase. Um die Kontinuität der Dienstleistungen für Bevölkerung, Unternehmen und weitere Anspruchsgruppen zu gewährleisten, hat der Gemeinderat verschiedene Sofortmassnahmen beschlossen.

Ab dem 1. Juli 2026 übernimmt Adrian Truttmann von der Firma Trusch GmbH im Rahmen eines Mandats die operative Führung der Abteilung Erschliessung/Tiefbau. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere die Einführung und fachliche Begleitung der neu eintretenden Mitarbeitenden, die Priorisierung der laufenden Projekte und Aufgaben sowie die Führung der Abteilung

in enger Zusammenarbeit mit dem Departementsvorsteher Bau und Unterhalt. Darüber hinaus unterstützt er die Erarbeitung des Budgets 2027 und bringt zusätzliche Fachkompetenz in die Organisation ein.

Gaby Schmidiger nimmt als stellvertretende Bereichsleiterin BIW weiterhin eine zentrale Rolle wahr. Sie bildet das Bindeglied zwischen dem Bereich BIW und dem Gemeinderat, vertritt die Anliegen der Abteilungen und verantwortet die finanziellen Belange des Bereichs. Dazu gehören insbesondere die Budgetplanung, die Rechnungsführung sowie die Einhaltung der internen Finanzprozesse. Zusammen mit den Abteilungsleitungen stellt sie sicher, dass die Aufgaben innerhalb des Bereichs BIW koordiniert und zuverlässig erfüllt werden.

Nach einer Priorisierung der anstehenden Aufgaben sollen ausgewählte Projekte gezielt an externe Fachbüros vergeben werden. Gleichzeitig wird die bestehende Zusammenarbeit mit der EBC Eigensatz Bau Consulting AG weitergeführt, um wichtige Projekte fachlich zu begleiten und die vorhandenen Ressourcen im Bereich BIW zu ergänzen.

Für die befristeten Unterstützungsleistungen hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit von insgesamt 125'000 Franken für das Jahr 2026 in gebundener Weise bewilligt.

Mit diesen Massnahmen werden die Abteilungen Erschliessung/Tiefbau sowie Liegenschaften/Infrastruktur gestärkt und die Voraussetzungen geschaffen, damit die gesetzlichen Aufgaben, laufenden Projekte und Dienstleistungen auch während der Übergangszeit zuverlässig erbracht werden können. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dieser Übergangslösung die Stabilität im Bereich BIW sicherzustellen und gute Voraussetzungen für die erfolgreiche Neubesetzung der Bereichsleitung zu schaffen.

Veränderungen in den Kommissionen

Verwaltungsrat Wasserversorgung

René Limacher hat seinen vorzeitigen Rücktritt als Verwaltungsrat der Wasserversorgung Alpnach bekannt gegeben. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. Juni 2026 dem vorzeitigen Austritt bzw. Rücktritt zugestimmt. Der Gemeinderat, der Verwaltungsrat und die Verwaltung danken René Limacher für den Einsatz zugunsten der Wasserversorgung Alpnach und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Revision der Gemeindeordnung

Die Vorprüfung des Entwurfs der neuen Gemeindeordnung durch den Kanton ist weiterhin pendent und sollte gemäss mündlicher Auskunft in diesen Tagen eintreffen oder bereits eingetroffen sein. Ungeachtet dessen werden die Arbeiten zur Innenentwicklung der Gemeinde konsequent weitergeführt. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretungen aus Gemeinderat und Verwaltung beschäftigt sich intensiv mit der künftigen Organisationsstruktur. Im Fokus stehen dabei unter anderem die Klärung von Rollen und Zuständigkeiten sowie die weitere Optimierung der Prozesse, damit effiziente Abläufe und qualitativ hochwertige Arbeitsergebnisse sichergestellt werden können.

Parallel dazu vertieft eine zweite Arbeitsgruppe das Thema Arbeitskultur. Am 14. September 2026 findet unter Einbezug aller Mitarbeitenden ein weiterer Workshop statt. Die gemeinsam erarbeiteten Werte werden in einem Wertepapier festgehalten werden, das als Grundlage für eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der Gemeindeverwaltung dienen soll.

Sobald der Vorprüfungsbericht des kantonalen Amtes für Justiz vorliegt, werden diese Rückmeldungen geprüft und der Revisionsentwurf soweit erforderlich angepasst. Anschliessend kann der politische Prozess in Gang gesetzt und eine Volksabstimmung vorbereitet werden. Wann die Bevölkerung von Alpnach über die revidierte Gemeindeordnung abstimmen kann, kann zurzeit noch nicht präzise gesagt werden.

Doppeltturnhalle mit Mehrfachnutzung

Das Programm für den Wettbewerb für eine neue Doppeltturnhalle mit Mehrfachnutzung ist finalisiert und die entsprechenden Jurymitglieder und Experten sind bestimmt, so dass in diesen Tagen die öffentliche Ausschreibung für den Wettbewerb erfolgen kann. Die Wettbewerbsteilnehmer sind eingeladen, ihre Entwürfe bis Ende Februar 2027 einzugeben. Anschliessend erfolgt die Beurteilung durch die Jury. Das Ergebnis wird in einem Schlussbericht festgehalten und der Bevölkerung vorgestellt (geplant für das zweite Quartal 2027).

Archivieren im Verbund: Arbeiten aufgenommen

Der Gemeinderat hat dem Konzept «Archivieren im Verbund» zugestimmt. Gemeinsam mit den übrigen Obwaldner Gemeinden und dem Staatsarchiv Obwalden wird damit eine zukunftsgerichtete Lösung für die Archivierung von digitalen und physischen Unterlagen aufgebaut. Durch die Zusammenarbeit können Fachwissen, technische Infrastruktur und personelle Ressourcen effizient genutzt werden.

Inzwischen wurden die Arbeiten aufgenommen. Die Staatskanzlei Obwalden hat mit Henning Deblitz einen Gemeindearchivar angestellt, der die beteiligten Gemeinden fachlich unterstützt. Zu seinen Aufgaben gehören die Begleitung der Gemeinden bei der Bewirtschaftung ihrer Archive sowie die Schaffung der notwendigen Grundlagen für eine langfristige Archivierung.

Aktuell wird in Alpnach eine umfassende Bestandesaufnahme des Gemeindearchivs durchgeführt. Dabei wird erhoben, welche Archivbestände vorhanden sind und welche Arbeiten für die zukünftige Bewirtschaftung und Bearbeitung erforderlich sind. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für die weitere Planung und die schrittweise Umsetzung der digitalen Langzeitarchivierung.

Mit dem Archivverbund schafft die Gemeinde Alpnach die Voraussetzungen, um wichtige Unterlagen und Dokumente auch künftig professionell zu sichern und für kommende Generationen zugänglich zu halten.

Der Beschäftigungsumfang des Gemeindearchivars wird auf die beteiligten Gemeinden aufgeteilt. Die Verteilung orientiert sich grundsätzlich an der Einwohnerzahl und dem erwarteten Arbeitsaufwand. Für die Gemeinde Alpnach wurde ein Anteil von 14.8 Stellenprozent festgelegt. Die Pensen können bei Bedarf und aufgrund der gemachten Erfahrungen in den kommenden Jahren angepasst werden. Damit bleibt das Modell flexibel und kann den tatsächlichen Bedürfnissen der Gemeinden Rechnung tragen.

Arbeitsvergaben

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.

Im Bereich Ennetmoosstrasse (Polenstrasse) hat der Gemeinderat folgende Arbeit vergeben:

SIA-Phasen 31 – 33 Vorprojekt, Bauprojekt, Baubewilligungsver- fahren	Felder + Partner AG, Entlebuch
--	-----------------------------------

Besondere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten

Ab dem 1. September 2026 ist die Gemeindeverwaltung wieder wie folgt geöffnet:

Montag bis Dienstag	08.00 – 11.45 13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 11.45 geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.45 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.45 13.30 – 16.00 Uhr

Am Hl. Bruder Klaus-Tag, **Freitag, 25. September 2026**, bleibt die **Gemeindeverwaltung geschlossen**.

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Britschgi-Gasser Melk und Anita, Grabi 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Stallanbau, Neubau Futtersilos und Zwergziegenstall auf der Parzelle Nr. 431, Grabi 1
- Flüeler Markus, Grunderbergstrasse 2, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Neubau 2 Legehennenställe mit Kotlager, Eierlage, 6 Futtersilos und Photovoltaikanlage sowie Verschiebung Rundbogenhalle Ost, auf der Parzelle Nr. 518, Grunderbergstrasse 2, Neuheim

- Langensand Robert, Wichelseestrasse 31, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Heizungsanierung Luft-Wasser-Wärmepumpe Aussenaufstellung auf der Parzelle Nr. 779, Wichelseestrasse 31
- Sidler-Gasser Adrian und Franziska, Allmendli, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Fassadensanierung auf der Parzelle Nr. 655, Allmendli 9

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

Theater Abschlussklasse 2026

29./30. Juni 2026

Gesuchsteller: Schule Alpnach 3. IOS

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft

Gadäfascht Alpnach 2026

18. Juli 2026

Gesuchsteller: Abschlussklasse Landwirte Giswil 2026
Erteilte Bewilligung: Strassensperrungen/Umleitungen, Führung einer Gelegenheitswirtschaft

z'Alpnach Läufte – Bierwanderung

8. August 2026

Gesuchsteller: Alpnach isst und Tilacher Alpnach

Erteilte Bewilligung: Strassensperrungen/Umleitungen, Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassenreklame

Tag der offenen Türe – 70 Jahre MGOW

22. August 2026

Gesuchsteller: Modellfluggruppe Obwalden

Erteilte Bewilligung: Strassensperrungen/Umleitungen, Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassenreklame

Chly Schlierä Fäscht mit Kids Bike Race

22. August 2026

Gesuchsteller: Ski Club Guber Alpnach

Erteilte Bewilligung: Strassensperrungen/Umleitungen, Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassenreklame

Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere



Baustart der Hauptetappe und wichtige Erkenntnisse nach dem Hochwasser

Mit dem Baustart der Hauptetappe im Gebiet Chlewigen nimmt das Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere weiter Fahrt auf. Gleichzeitig lieferte das Hochwasserereignis vom 30. Juni 2026 wichtige Erkenntnisse für die laufenden Arbeiten und die weitere Projektentwicklung. Am 10. Oktober 2026 findet vor Ort ein öffentlicher Informationsanlass zu den aktuellen Bauarbeiten statt.

Hochwasserereignis Ende Juni 2026

Beim Hochwasserereignis vom 30. Juni 2026 kam es in der Kleinen Schliere zu ausgeprägten Schwallwellen im Geschiebetriebkanal. Solche Wellen sind an der Kleinen Schliere seit Jahrzehnten bekannt und wurden bereits bei früheren Hochwasserereignissen beobachtet. Beim jüngsten Ereignis wurden im Kanal die höchsten Wasserstände der letzten rund 50 Jahre festgestellt. Ursache war eine Gewitterzelle, die über längere Zeit über dem Einzugsgebiet der Kleinen Schliere verharrte und dort lokal sehr hohe Niederschlagsmengen verursachte. Das Ereignis führte zu verschiedenen Schäden am Geschiebetriebkanal. Diese bewegen sich jedoch in einer Grössenordnung, wie sie nach vergleichbaren Hochwassern regelmässig auftreten und im Rahmen des üblichen Unterhalts erwartet werden können. Die festgestellten Schäden wurden inzwischen aufgenommen und beurteilt. Die notwendigen Instandstellungsarbeiten erfolgen im Verlauf des Herbstes. Die während des Ereignisses beobachteten Abläufe werden derzeit ebenfalls detailliert analysiert. Die gewonnenen Erkenntnisse fliessen direkt in die Weiterentwicklung des Hochwasserschutzprojekts ein. Insbesondere wird untersucht, wie die Bildung der Schwallwellen künftig zusätzlich reduziert werden kann.

Entlastungsbauwerk Chlewigen und Geschiebetriebkanal bis Mündung Meisibach

Am 17. August 2026 haben die Bauarbeiten für die grösste und wichtigste Hauptetappe des Hochwasserschutzprojekts begonnen. Die Arbeiten werden voraussichtlich rund zwei Jahre dauern. Der Baustellenperimeter erstreckt sich von der Abzweigung Gruebengasse an der Chlewigenstrasse beziehungsweise vom ehemaligen Forsthof beidseits bis ins Gebiet Salzerli hinter Chlewigen. Zur Gewährleistung der Sicherheit sind die Strassen und Fusswege innerhalb des Baustellenperimeters gesperrt. Wir bitten die Bevölkerung, diese Sperrungen zu respektieren und danken für das Verständnis. Für die Anwohnerinnen und Anwohner im Seewli bleibt die Durchfahrt weiterhin gewährleistet.

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten werden die Seewlistrasse verschoben sowie die notwendigen Abhumusierungsarbeiten für die neue Baustellenerschliessung von der Sattelstrasse her ausgeführt. Ab September erfolgt die Altlastensanierung des ehemaligen Jagdschiessstandes. Diese wird koordiniert mit dem Hochwasserschutzprojekt ausgeführt und hat keine Kostenfolgen für das Projekt. Gleichzeitig werden von September bis November zwischen Chlewigen und dem Gwagglisteg linksseitig die Voraushubarbeiten ausgeführt. Überschüssiges Aushubmaterial kann bis Ende 2026 im Projekt «Aufwertung Südufer Alpachersee plus» verwertet werden. Sämtliche Transporte erfolgen über die Chlewigenstrasse und die Pfisterstrasse. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmenden um erhöhte Aufmerksamkeit bei der Benutzung und Querung dieser Strassen.



Geschiebesammler



Geschiebetriebkanal Chlewigen bis Mündung Meisibach

Geschiebetriebkanal Kleine Schliere

Die Bauarbeiten für die Rampen und Treppen des neuen Grunderstegs konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Belagsarbeiten werden bald folgen. Inzwischen wurde auch die Produktion und Montage des neuen Grunderstegs vergeben. Die Montage ist weiterhin für Oktober vorgesehen. Das bestehende Stegprovisorium bleibt bis zur Inbetriebnahme des neuen Stegs bestehen, damit für den Schulweg und den Langsamverkehr keine zusätzlichen Änderungen entstehen. Bei der Zentralbahnbrücke wird die Stahlschürze bis Ende September eingebaut. Danach kann der beliebte Fussgängerübergang wieder für die Öffentlichkeit freigegeben werden. Die Fertigstellung und die Umgebungsarbeiten beidseits der Kantonsstrassenbrücke sind ebenfalls für den Herbst 2026 vorgesehen.

Gestaltungsarbeiten entlang des Geschiebetriebkanals

Neben den wasserbaulichen Massnahmen werden im Rahmen des Projekts auch die Grünflächen entlang der Kleinen Schliere ökologisch aufgewertet. Eine erste Etappe dieser Arbeiten soll noch im Herbst umgesetzt werden. Die Flächen zwischen der Kleinen Schliere und den bestehenden Strassen und Wegen werden mit verschiedenen Massnahmen naturnah gestaltet. Auf der Dorfseite entsteht zwischen der Kantonsstrasse und der Gruebengasse zudem ein neuer einfacher Fussweg durch die Grünflächen. Wir weisen darauf hin, dass die Grünflächen auf dem Schlierendamm nach Abschluss der Gestaltungsarbeiten künftig nicht mehr als Parkplatzflächen für Anlässe zur Verfügung stehen werden.

Baustellenbegehung, Infotafel und Website

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen zu einer Baustellenbegehung am Samstag, 10. Oktober 2026, von 9.00 bis 11.00 Uhr. Detaillierte Informationen zum Programm werden in der Ausgabe des Alpnacher Blettli vom 2. Oktober 2026 veröffentlicht. Bei der Wertstoffhauptsammelstelle an der Chlewigenstrasse steht eine grosse Informationstafel zum Hochwasserschutzprojekt. Sie informiert über die aktuellen und kommenden Bauetappen. Weitere Informationen zum Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere finden sich laufend auf der Projektwebsite www.kleine-schliere.ch. Wir danken allen Direktbetroffenen für ihr Verständnis und ihre Geduld während der intensiven Bauphase.

Für Rückfragen steht Gesamtprojektleiter Seppi Berwert-Lopes (berwert@belop.ch, Tel. 079 425 95 06) zur Verfügung.

Beim Baden in der Kleinen Schliere ist Vorsicht geboten

Der warme Spätsommer lädt viele Menschen dazu ein, an der Kleinen Schliere Abkühlung zu suchen und die Natur zu geniessen. Wir bitten jedoch um erhöhte Aufmerksamkeit, insbesondere bei Gewittern im Schlierental. Die Wasserstände können innert kurzer Zeit stark ansteigen. ■

Erscheinungsdaten Alpnacher Blettli 2026

Ausgabe	Redaktionsschluss 12.00 Uhr	Erscheinung
Nr. 8	Mittwoch, 23.09.2026 <i>Bruder Klaus, 25.09.2026</i>	Freitag, 02.10.2026
Nr. 9	Donnerstag, 22.10.2026	Freitag, 30.10.2026
Nr. 10	Donnerstag, 26.11.2026	Freitag, 04.12.2026

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli ■



Stromspar-Check Obwalden

Jeder Haushalt kann beitragen den Stromverbrauch zu minimieren und gleichzeitig die Energiekosten verringern. Die EnergySeniors beraten Privathaushalte, erstellen eine Verbrauchsanalyse und geben Spartipps.

Werden Sie EnergySenior!

Die Energieregion Obwalden sucht weiterhin EnergySeniors, welche ihre Fach- und Beratungskompetenz (Elektriker/Energieberaterin) der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

- ✓ **Beitrag für nächste Generationen**
Als Senior:in können Sie etwas für nächste Generationen weiter- und zurückgeben.
- ✓ **Vermittlung Grundwissen**
In einem Weiterbildungskurs werden Sie auf die Aufgabe vorbereitet und erhalten ein Beratungstool und Informationsmaterial.
- ✓ **Netzwerkpflege**
Als EnergySenior können Sie Ihr Netzwerk und den Erfahrungsaustausch pflegen.
- ✓ **Spesenentschädigung**

Haben Sie die Bereitschaft bis ca. 10 Beratungen jährlich zu machen?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme:

Energieregion Obwalden, c/o Energiestadt Engelberg
peter.kuhn@energyseniors.ch

Feuerwehrkommando Alpnach



Impressionen vom Feuerwehr-Jugendtag

Am 27. Juni 2026 lud die Feuerwehr Alpnach zum traditionellen Feuerwehr-Jugendtag ein. Ziel des Feuerwehr-Jugendtages ist es, Jugendlichen, aber selbstverständlich auch allen weiteren Interessierten, die Feuerwehr näher vorzustellen. Zahlreiche Kinder und weitere Interessierte nahmen trotz des heissen Wetters am Anlass teil. Die verschiedenen Posten waren vielfältig wie der Feuerwehrdienst an sich: vom Verkehrsgarten und von der Eimerspritze über Absturzsicherung und Atemschutzdienst bis zur Fahrt im Mannschaftstransporter der Feuerwehr Alpnach konnten nicht fehlen. Die Abkühlungen an den verschiedenen Posten zwischendurch wurden von den Beteiligten durchaus geschätzt. Spiel und Spass waren von den Kleinsten bis zu den Grössten deutlich spürbar. Die Feuerwehr Alpnach dankt den Teilnehmern für ihr Interesse und den Besuch bei der Feuerwehr.



Zukünftige Feuerwehranwärter



Junge Anwärter bei der Arbeit

Mach mit bei der Feuerwehr Alpnach!

Aufgebot zur Feuerwehrrekrutierung 2026

Die Feuerwehr Alpnach lädt zur diesjährigen Rekrutierung ein.

Rekrutierung

- Samstag, 19. September 2026
- 8.00 bis 10.00 Uhr
- Feuerwehrlokal, Untere Gründlistrasse 1, Alpnach Dorf

Wer ist stellungspflichtig und eingeladen?

- **Obligatorisch:** Alle Frauen und Männer des Jahrgangs **2007** mit Wohnsitz in Alpnach.
- **Freiwillig:** Alle Frauen und Männer der Jahrgänge **1979 bis 2006**, die Interesse am Feuerwehrdienst haben und in Alpnach wohnen.

Während des Informationsmorgens erfährst du alles über den Feuerwehrdienst, die Ausbildung und unsere vielfältigen Aufgaben. Selbstverständlich hast du auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und dich direkt für den Feuerwehrdienst anzumelden.

Werde Teil unseres Teams!

Die Feuerwehr Alpnach sucht engagierte Persönlichkeiten, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Sicherheit unserer Bevölkerung einzusetzen.

Dich erwarten:

- eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine moderne Ausbildung
- ein motiviertes Team
- Kameradschaft und wertvolle Erfahrungen fürs Leben

Interessiert? Dann komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Kontakt

Tobias Stalder
Kommandant FW Alpnach
079 773 45 06
118@fwalpnach.ch

Für das Feuerwehrkommando
Cornelia Wallimann
www.fwalpnach.ch



Pilot-Projekt «Senioren/Seniorinnen kochen mit Jugendlichen»

Gesucht werden **Hobby-Köche und -Köchinnen**, die

- traditionelle Gerichte oder Zubereitungsarten kennen
- im Rahmen des WAH-Unterrichts gerne mit Jugendlichen kochen
- Lust auf Begegnung und Austausch haben
- mit einem lebendigen Setting umgehen können
- gerne über Erlebnisse oder Hintergründe der Gerichte erzählen

Haben Sie Lust:

- sich zusammen mit Jugendlichen zu engagieren?
- Einblicke in heutige Schulformen zu bekommen?
- sich über einen begrenzten Zeitraum von zwei Monaten wöchentlich einzubringen?
- Teil eines neuen Mehrgenerationen Projektes zu werden?

Was wir bieten:

- die Möglichkeit, sich aktiv mit Jugendlichen auszutauschen
- ein Projekt mitgestalten zu können
- ein Dankesessen
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn Sie sich bis zum 20. September 2026 melden!

WAH-Lehrpersonen IOS der Schule Alpnach, Sophie Zeier und Tom Föhn
Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit Alpnach, Barbara Rossacher

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: 041 672 96 30 oder gesellschaft@alpnach.ow.ch

www.alpnach.ch

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Alpnach!

Brauchen Sie eine Wohnsitzbescheinigung, möchten Sie einen Anlass organisieren oder interessieren Sie Neuigkeiten der Gemeindeverwaltung? Auf unserer Homepage erfahren Sie es und der Online-Schalter ist 24 Stunden für Ihre Bestellungen geöffnet! ■

Mehr-Generationen-Projekt «Senioren/Seniorinnen kochen mit Jugendlichen»

Zusammen mit der Schule Alpnach startet in diesem Herbst ein Pilotprojekt, bei welchem Jugendliche zusammen mit älteren Personen kochen. Dabei geht es vor allem um den Austausch von traditionellen Gerichten und den Geschichten dazu. Man muss dazu kein Kochprofi sein. Wenn Sie z.B. wissen wie man Äplermagronen, Ofetoori, Fotzelschnitten, oder eine Obwaldner Chässchnitte zubereitet, sind Sie bereits dabei. Vielleicht können Sie etwas Spezielles, typisch Obwaldnerisches wie z.B. «Ankä ysyddä», auch andere Konservierungsarten von Trocknen bis Einmachen sind willkommen.

Oder fällt Ihnen dazu die «Brennt Cremä» ihrer Mutter ein....

Die Verantwortlichen sind überzeugt, dass viele Alpnacherinnen und Alpnacher einen grossen Traditionsschatz zu bieten haben. Jetzt geht es nur noch darum, diesen mit Jugendlichen zu teilen. Die Jugendlichen der dritten Oberstufe möchten hören, wie früher gelebt, gearbeitet, gegessen und konserviert wurde. Und dann probieren sie dies gerne zusammen mit Ihnen aus.

Das Pilotprojekt läuft befristet während den Monaten Oktober und November zu klar definierten Zeiten. Für Fragen steht Ihnen die Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit gerne zur Verfügung.

Die Kommission Leben im Alter freut sich auf viele motivierte Alpnacherinnen und Alpnacher.

Kommission Leben im Alter
Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit
Tel. 041 672 96 30, gesellschaft@alpnach.ow.ch

Verlängerung Sperrung Bergwanderweg Hurd bis Mätteli

Aufgrund der anhaltenden Gefährdung durch einen Felsabbruch und einen Murgang muss der Bergwanderweg über Hurd bis Mätteli, Richtung Nübrüechli und Langis, bis mindestens 31. Dezember 2026 gesperrt bleiben.

Bei «Schweizmobil» ist die Sperrung entsprechend markiert und der begehbare Weg ist gelb markiert.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:
Hubi Flüeler, Bezirksleiter Wanderwege Alpnach,
Tel. 079 469 82 28



Gesperrter Bergwanderweg Hurd – Mätteli

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**



**Elektronisches Amtsblatt
Kanton Obwalden**



**Kanton
Obwalden**

Gratulationen

September 2026

92 Jahre

Küchler Alois, Hofmätteliweg 5, Alpnach Dorf,
geb. 27. September 1934

87 Jahre

Blumenthal Wallimann Frieda,
Allmendpark Alpnach, Alpnach Dorf,
geb. 25. September 1939

86 Jahre

Kiser Josef, Brünigstrasse 20b, Alpnach Dorf,
geb. 20. September 1940

Michel-Röthlin Hans, Chilenmattli 4,
Alpnach Dorf, geb. 25. September 1940

80 Jahre

Niederberger-Bucher Anna, Brünigstrasse 28,
Alpnach Dorf, geb. 18. September 1946

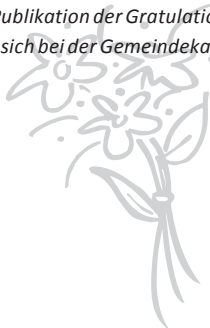
Odermatt-Achermann Erika, Rütiberg 5,
Alpnach Dorf, geb. 30. September 1946

75 Jahre

Zumstein-Rohrer Niklaus,
Robert Barmettlerstrasse 6, Alpnach Dorf,
geb. 24. September 1951

Wallimann-Krummenacher Adelheid,
Allmendpark Alpnach, Alpnach Dorf,
geb. 26. September 1951

Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei



Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die Termine für das Jahr 2026 sind folgende:

Mittwoch, 16. September 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 21. Oktober 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 18. November 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 16. Dezember 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

Ihr Gemeindepräsident
Bruno Vogel



Seniorinnen und Senioren kommen
zusammen im

Spazier- und/oder Spieltreff

Immer am 1. und 3. Dienstag im Monat

Spazieren

14.00 Uhr vor dem Pfarreizentrum
ab 15.00 Uhr gemütlicher Ausklang mit
Möglichkeit zu Spielen im Allmendpark

Spielen

14.00 Uhr direkt im Allmendpark

Brauchen Sie einen Fahrdienst oder
haben Sie Fragen?

Melden Sie sich bei Margrit Zurbuchen,
041 670 27 35



Gemeinderatsausflug 2026 ins Schaffhauserland

Am 27. und 28. Juni 2026 führte der traditionelle Ausflug den Gemeinderat Alpnach ins Schaffhauserland. Mit dem Zug reiste die Gruppe über Zürich nach Stein am Rhein, wo eine interessante Stadtführung durch das historische Städtchen auf dem Programm stand.

Dabei wurde überraschend auch ein Stück Alpnach entdeckt: In den Gassen von Stein am Rhein sind Natursteine der Guber Natursteine AG verbaut. Der Alpnacher Stein liegt dort unauffällig, aber eindrücklich als Teil des historischen Ortsbildes.

Nach dem Mittagessen führte die Reise weiter Richtung Schaffhausen. Aufgrund des tiefen Wasserstandes im Rhein musste die Einschiffung von Stein am Rhein nach Diessenhofen verlegt werden. Die hochsommerlichen Temperaturen begleiteten die Reisegruppe den ganzen Tag. Für zusätzliche Erfrischung sorgte Finanzvorsteher Marcel Egli, der den Weg nach Diessenhofen kurzerhand schwimmend im Rhein zurücklegte. Da die Strömung weniger stark war als erwartet, drohte er jedoch den Anschluss an das Schiff zu verpassen.



Schiffahrt Richtung Schaffhausen

Dank der Hilfe eines vorbeifahrenden Bootes traf er schliesslich doch noch rechtzeitig zum Apéro an Bord ein. In Schaffhausen angekommen, folgten der Bezug des Hotels, eine Stadtführung durch die Altstadt sowie ein gemütliches Nachtessen in einer angenehm kühlen Laube.

Am zweiten Tag ging die Reise nach Osterfingen. Trotz der erneut rekordverdächtigen Temperaturen genossen die Teilnehmenden die eindrückliche Weinlandschaft des Schaffhauser Blauburgunderlandes. Den Abschluss bildete eine Weinverkostung, bevor die Rückreise mit dem Zug nach Alpnach angetreten wurde.



Kutschenfahrt

Der diesjährige Ausflug hatte zudem eine besondere Bedeutung: Für Gemeinderätin Sibylle Wallimann waren es die letzten gemeinsamen Reisetage mit dem Gemeinderat. Nach 16 Jahren im Dienst der Gemeinde wird sie aufgrund der Amtszeitbeschränkung aus dem Rat ausscheiden. Die beiden Tage boten deshalb auch Gelegenheit, ihr für ihr langjähriges Engagement zugunsten der Gemeinde Alpnach herzlich zu danken.

Trotz grosser Hitze bleibt der Gemeinderatsausflug 2026 als abwechslungsreiche, kameradschaftliche und erlebnisreiche Reise in bester Erinnerung. ■

**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**



CYCLO MANIA
OO PRO VELO

01. – 30. SEPTEMBER 2026
VELO CHALLENGE
OBWALDEN
ALPNACH • ENGELBERG • GISWIL • KERNS • LUNGERN • SACHSELN • SARNEN

MACH DEN SEPTEMBER ZUM VELO-MONAT

**FAHRE IM SEPTEMBER SO OFT WIE MÖGLICH
VELO UND GEWINNE ATTRAKTIVE PREISE!**



SO BIST DU DABEI:

- 1 Cyclomania-App herunterladen
- 2 Zur Challenge anmelden
- 3 Velofahren und Punkte sammeln

HAUPTPREIS

Gewinne ein Kombi-Jahresabo der FitBox im Wert von CHF 999.–



**JETZT MITFAHREN
& GEWINNEN
CYCLOMANIA.CH**

EINE AKTION VON:

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:

REGIONALE PARTNER:



Kanton
Obwalden



«Alpnacher Buch» – zur Geschichte und Gegenwart unserer Gemeinde

Wollten Sie schon immer wissen, woher der Name «Alpnach» kommt und wie das Wappen der Gemeinde entstanden ist? Diese und noch viele weitere interessante Informationen über die Geschichte unserer Gemeinde finden Sie im «Alpnacher Buch».

Bei der Gemeinde sind einige Exemplare des Alpnacher Buches aus dem Jahr 1991 erhältlich. Sie können am Schalter der Gemeindekanzlei, Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf, zum Stückpreis von 25 Franken beziehen werden (nur solange Vorrat).



Buch: Alpnach von Otto Camenzind

Gemeindewappen als Aufkleber



Der Aufkleber mit dem Wappen der Gemeinde Alpnach ist und bleibt gefragt!

Identifizieren Sie sich mit unserer Gemeinde und beziehen Sie den Aufkleber mit dem Wappen der Gemeinde Alpnach.

Sie können den Aufkleber zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei Alpnach für 1 Franken pro Stück beziehen.

Wir freuen uns auf viele Autos, Mofas oder Velos mit dem Aufkleber von Alpnach!

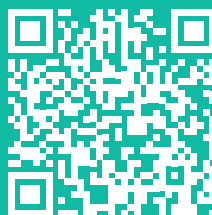
Gemeindekanzlei Alpnach

Suchen Sie Abnehmer für nicht mehr gebrauchte Gegenstände?



Registrieren Sie sich jetzt auf dem digitalen Dorfplatz und veröffentlichen Sie ein kostenloses Inserat auf dem Marktplatz.

www.crossiety.app oder QR-Code scannen und App herunterladen



Alpnacher Heimat-Puzzles

Alpnacher Puzzle

Alpnach / Obwalden mit Sicht auf Alpnachersee und Rigi anno 2016



Pfarrkirche St. Maria Magdalena Alpnach



Triebwagen Nr. 25

der Pilatusbahn auf dem Viadukt aus dem Jahre 1886 bei Obsee



Alpnacher-Panorama Puzzle II

Sicht vom Sattel auf Stanserhorn anno 2015

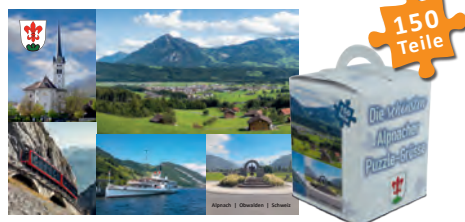


«Tor zu Alpnach» Puzzle

Alpnacher Kreisel Feld / Ost mit Sicht auf Rigi, Erbaut. 2017



Alpnacher Puzzle-Böxli



Kleine Schliere

Die Kleine Schliere fliesst in sanften Kaskaden.

